In der Schule wird nicht nur das Gehirn gefüttert & 24,14,2018

Aichwald: Verein Haiti-WIR-helfen informiert über sein Projekt in Dano – Schulspeisung ist überlebenswichtig – Rohbau steht bereits

s ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass unter der Schirmherrschaft Bürgermeister Andreas Jarolim der ein Haiti-WIR-helfen unter dem Motto if Hoffnung bauen" in das große hnzimmer von Uwe und Carina Sinder in Aichwald einlädt, um den Mitdern und Interessierten Informationund um die Projekte vor Ort zu gez. Zu Gast war auch Professor Bernd mres, einer der renommiertesten Karophenmediziner. Er berichtete von er Arbeit als erster westlicher Medizinach dem großen Beben in Haiti.

eim Aufbau und Betrieb der Schulen agieren sich der Verein Haiti-WIR-Helmit finanzieller Unterstützung und Arbeitseinsätzen von Uwe Sindlinger und seinen Mitstreitern. Aktuell baut der Verein die Schule in Dano wieder auf. "Uns ist wichtig, transparent zu arbeiten und die Spendengelder eins zu eins in Haiti einzusetzen" sagt Uwe Sindlinger. "Dafür ist es wichtig, dass der Vorstand regelmäßig nach Haiti auf eigene Kosten reist, um den Baufortschritt vor Ort mitzugestalten."

"Auch wenn man in einer so wohlbehüteten und sicheren Gegend wie Aichwald wohnt, sollte man die Menschen, denen es nicht gut geht, nicht vergessen. Und hier setzt die offene und transparente Arbeit von Haiti-WIR-helfen direkt an. Aichwald steht hinter diesem Projekt", machte Andreas Jarolim deutlich.

Der Schulunterricht findet mittlerweile schon im Rohbau statt. Vor Ort wurden Zimmerer und Schreiner vom Verein beauftragt die Schulbänke zu zimmern. Mit Hilfe zur Selbsthilfe greifen Uwe Sindlinger und seine Mitstreiter den Menschen in Haiti unter die Arme. Neben dem Schulneubau setzt sich der Verein auch für die überlebenswichtige Schulspeisung ein.

Die regelmäßige Vor-Ort-Präsenz der beiden Vereinsvertreter hat nicht nur organisatorische Gründe. "Wir transportieren nicht nur Geld und notwendige Waren. Wir transportieren auch Informationen und Vertrauen", betont Uwe Sindlinger. Auf den zahlreichen Einsätzen vor Ort sind die beiden Vorstände ins Schulleben

Als das desaströse Erdbeben die ärmlichen Lebensbedingungen auf Haiti noch weiter verschlechterte, reisten Uwe Sindlinger und Matthias Eigel zusammen mit Bernd Domres auf eigene Kosten in den Karibikstaat. Beim Aufbau der Schule in Dano im Süden Haitis arbeitet der Verein mit Anneliese Gutmann zusammen, die seit rund 30 Jahren auf Haiti lebt und in dieser Zeit für mehr als 1100 Kinder Bildungsstätten eingerichtet hat. In den Bergdörfern Meyer, Gérard und Dano, etwa 40 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Port-au-Prince gelegen, erhalten Kinder und Jugendliche nicht nur Bildung und praktisches Rüstzeug für ein besseres Leben, sondern auch eine Schulspeisung.

eingebunden und können so – neben Erkenntnissen über Land und Leute – die persönlichen Brücken bauen, auf die es dem Verein ankommt. Besuche bei anderen Hilfsprojekten und der deutschen Botschaft gehörten ebenso dazu. "Für uns und Haiti-WIR-helfen sind die Schulprojekte von Anneliese Gutmann, deren Wiederaufbau, ihr Erhalt und ihr Betrieb, die Schulspeisung und die Aktivierung von Projekten mit dem Ansatz 'Hilfe zur Selbsthilfe genau die richtige Aufgabe", fasste Uwe Sindlinger zusammen. (red)

Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert, kann unter www.haiti-wir-helfen.de mehr erfahren.